



# Lacryl-PU Seidenmattlack 270

wasserbasiert, geruchsarm, PU-verstärkt,  
für außen und innen

## Eigenschaften

Wasserbasierter, geruchsarmer, gut deckender Acryl-Lack. Seidenmatt, schnell trocknend, PU-verstärkt, blockfest, strapazier- und reinigungsfähig, wasserdampfdurchlässig und hochlichtbeständig. Entspricht EN 71-3 Sicherheit von Spielzeug, Speichel- und Schweißechtheit. Erfüllt hinsichtlich der Nassabriebbeständigkeit die Klasse 1 nach DIN EN 13300.

## Anwendungsbereich

Für Zwischen- und Schlusslackierungen, außen und innen, auf z. B. Holz, Holzwerkstoffen, Zink, Aluminium, Eisen/Stahl (nur innen). Auch für farbige Heizkörperlackierungen (wärmebeständig bis +80 °C) und strapazierfähige Anstriche auf Kleinflächen im Innenbereich, z. B. auf strukturierten Untergründen wie CreaGlas Gewebe, Relief und Raufaser.

## Werkstoffbeschreibung

**Standardfarbtöne:** Alle Angaben zu den Standardfarbtönen und Gebindegrößen sind in der Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefasst.

**Glanzgrad:** seidenmatt

**Werkstoffbasis:** Acrylat-Copolymer-Dispersion

**VOC:** EU-Grenzwert für dieses Produkt (Kat. A/b):

100 g/l (2010).

Dieses Produkt enthält max.

100 g/l VOC.

**Inhaltsstoffe:** Acrylat-Copolymer-Dispersion, Titandioxid, Silikate, anorganische/organische Buntpigmente (je nach Farbton), Wasser, Glykolether, Additive, und Konservierungsmittel (Benzisothiazolinon und Methylisothiazolinon)

**Dichte:** ca. 1,25 g/cm<sup>3</sup> (weiß)

**Verpackung:** s. Tabelle Seite 2

## Verarbeitung

### Verdünnung

Falls erforderlich, bis ca. 5 % bzw. zur Spritzverarbeitung auch bis 10% mit Wasser verdünnen.

### Abtönen

Alle Farbtöne sind untereinander mischbar.

### Verträglichkeit

Nicht mit andersartigen Materialien mischen.

## Auftrag

Lacryl-PU Seidenmattlack 270 kann im Streich-, Roll- und Spritzverfahren verarbeitet werden. Zum Streichen Pinsel mit synthetischen Borsten verwenden. Alle Angaben zur Spritzverarbeitung sind in der Tabelle auf der nächsten Seite zusammengefasst.

## Verbrauch

Ca. 110–130 ml/m<sup>2</sup> je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

## Verarbeitungstemperatur

Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

## Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch sofort mit Wasser und Seife.

## Trocknung (+20 °C, 65 % r. F.)

Staubtrocken nach ca. 2 Stunden. Überarbeitbar nach ca. 15 Stunden.

Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

**Standardfarbtöne und Gebindegrößen**

Scala Nr.	Bezeichnung	375 ml	750 ml	3 l	10 l
–	0095 weiß	•	•	•	•
09.09.09	RAL 1015 hellelfenbein	•	•	•	•
03.18.18	RAL 1021 rapsgelb <sup>1)</sup>	•	•	•	•
27.24.27	RAL 3000 feuerrot <sup>1)</sup>	•	•	•	•
60.18.27	RAL 5010 enzianblau	•	•	•	•
84.15.30	RAL 6002 laubgrün	•	•	•	•
81.09.30	RAL 6005 moosgrün	•	•	•	•
75.03.12	RAL 7035 lichtgrau	•	•	•	•
18.09.27	RAL 8011 nussbraun	•	•	•	•
15.06.30	RAL 8017 schokoladenbraun	•	•	•	•
–	9900 schwarz	•	•	•	•

Über das Brillux Farbsystem ist eine Vielzahl weiterer Farbtöne mischbar. Gebindegrößen Farbsystem: 375 ml, 750 ml, 3 l, 10 l.

<sup>1)</sup> Bei diesen Farbtönen empfehlen wir einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen.

**Lagerung**

Kühl, trocken und frostfrei. Anbruchgebände dicht verschließen. Nur restentleerte Gebände zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altlacke/Altfarben abgeben.

**Deklaration**

**Wassergefährdungsklasse**  
WGK 1, nach VwVwS.

**Produkt-Code**  
M-LW01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Information für Isothiazolinon-allergiker unter Tel. +49 (0)251 7188-403

**Spritzdaten**

Verfahren	Düse	Zuluft/ Luftmenge	Materialdruck/ Materialmenge	Verdünnung	Kreuzgang
XVLP-Technologie mit Wagner FinishControl FC 5000	gelbes Frontend <sup>2)</sup>	50–100 %	Ringeinstellung 6–8	ca. 10 %	1–1½
Airless <sup>1)</sup>	0,013–0,015" 0,28–0,33 mm	–	150 bar	ca. 5 %	1

Die Daten basieren auf einer Untergrund- und Umgebungstemperatur von +20 °C

<sup>1)</sup> mit Düsenwinkel 40°–80°

<sup>2)</sup> StandardSpray Sprühaufsatz für alle gängigen Lackfarben. Die Düse auch während der Verarbeitung sauber halten. Angetrocknetes Farbmateriale mit einer weichen Bürste entfernen. Die Angaben des Geräteherstellers beachten.

## Beschichtungsaufbau

### Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, griffig, tragfähig und frei von Trennmitteln sein. Der Feuchtigkeitsgehalt darf gemäß BFS Merkblatt Nr. 18 bei maßhaltigen Bauteilen 15 % bzw. begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18 %, nicht überschreiten. Harzige und klebrig-fettige Holzflächen mit

Nitro-Verdünnung 456 abwaschen, Flächen gut ablüften lassen. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Intakte Lackierungen gründlich anschleifen. Beim Bearbeiten oder Entfernen von Anstrichen können durch z. B. Schleifen, Abbrennen u. Ä. gesundheits-

gefährdende Stäube/Dämpfe freigesetzt werden. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen und je nach Erfordernis für geeignete (Atem-) Schutzausrüstung sorgen. Den Untergrund je nach Erfordernis vorbehandeln, grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

## Außenanstriche auf Holz

Untergründe	Imprägnierung <sup>1)</sup>	Grundanstrich <sup>2)</sup>	Zwischenanstrich <sup>2)</sup>	Schlussanstrich
maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, unbehandelt: z. B. Fenster und Türen, Verbretterungen mit Nut und Feder (z. B. Dachuntersichten)	Impredur Holzimprägniergrund 550	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	Lacryl-PU Seidenmattlack 270
maßhaltige und begrenzt maßhaltige Holzbauteile, mit intakter Altlackierung	rohe Holzstellen mit Impredur Holzimprägniergrund 550	Schadstellen mit Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	

<sup>1)</sup> BFS-Merkblatt Nr. 18, Abschnitt 6 und 7.2.1 beachten.

<sup>2)</sup> Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen, zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe, den Grundanstrich mit Isoprimer 243 ausführen. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir eine zweifache Grundierung vorzusehen. Alternativ zum Isoprimer 243 kann der Grundanstrich auch mit Impredur Grund 835 ausgeführt werden.

**Innenanstriche auf Holz**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1) 2)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, unbehandelt	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243	Lacryl-PU Seidenmattlack 270
Holzbauteile, Holzwerkstoffe, mit intakter Altlackierung	Schadstellen mit Lacryl Allgrund 246 oder Isoprimer 243		

<sup>1)</sup> Bei weißen oder hellfarbigen Anstrichen, zur Vermeidung des Durchschlagens wasserlöslicher Inhaltsstoffe, den Grundanstrich mit Isoprimer 243 ausführen. Bei sehr inhaltsstoffreichem Holz empfehlen wir eine zweifache Grundierung vorzusehen. Alternativ zum Isoprimer 243 kann der Grundanstrich auch mit Impredur Grund 835 ausgeführt werden.

<sup>2)</sup> Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

**Innenanstriche auf Eisen/Stahl**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1) 2)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Eisen/Stahl, unbehandelt	je nach Anforderung Haftgrund 850 oder Multigrund 227	Lacryl Allgrund 246	Lacryl-PU Seidenmattlack 270
Eisen/Stahl, mit werkseitiger Grundierung	Schadstellen mit Haftgrund 850 oder Multigrund 227		
Eisen/Stahl, mit intakter, tragfähiger Altlackierung			

<sup>1)</sup> Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

<sup>2)</sup> Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

**Anstriche auf Zink, verzinktem Stahl, Aluminium, Hart-PVC**

Untergründe	Grundanstrich <sup>1) 2)</sup>	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Zink, verzinkte Bauteile außen und innen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855	Lacryl-PU Seidenmattlack 270	Lacryl-PU Seidenmattlack 270
Aluminium, außen und innen, unbehandelt			
Hart-PVC außen und innen, unbehandelt	je nach Anforderung und Auswahl mit Lacryl Allgrund 246 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855		
intakte, tragfähige Beschichtungen, außen und innen	Schadstellen 1–2x mit Lacryl Allgrund 246, 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873 oder 2K-Epoxi-Haftgrund 855	Lacryl Allgrund 246	

<sup>1)</sup> Je nach Erfordernis kann im Innenbereich nach der Grundierung z. B. Lackspachtel 518 zur Spachtelung der Flächen eingesetzt werden.

<sup>2)</sup> Bei CoilCoating, Pulverlack- und zweikomponentigen Beschichtungen sowie Alu eloxiert empfehlen wir, grundsätzlich mit 2K-Epoxi-Haftgrund 855 zu grundieren.

## Hinweise

### Untergründe schleifen

Wir empfehlen, einen Zwischenschliff zwischen den einzelnen Arbeitsgängen auszuführen. Beim Aufbau „Lack auf Lack“ ist ein Anschleifen der Flächen erforderlich.

### Schutzmaßnahmen einhalten

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der

Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

### Kontakt mit Weichmachern vermeiden

Lackierung nicht in Kontakt mit weichmacherhaltigen Kunststoffen, z. B. Dichtprofilen/Dichtstoffen, bringen. Weichmacherfreie Profile verwenden.

### Regale, Tischplatten u. Ä.

Regalböden, Tischplatten, Sitzmöbel u. Ä. mit lösemittelbasierten Lacksystemen lackieren.

### Ausführung in brillanten bzw. intensiven Farbtönen

Brillante, reine Intensivfarbtöne, z. B. in den Bereichen Gelb, Orange, Rot, Magenta und Gelbgrün, besitzen pigmentbedingt ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen, bei kritischen Farbtönen in diesen Bereichen einen abgestimmten Grundfarbton (Basecode) voll deckend vorzustreichen. Darüber hinaus können über den Regelaufbau hinaus zusätzliche Anstriche erforderlich sein.

### Abrieb bei mechanischer Beanspruchung

Bei intensiven und dunklen Farbtönen kann bei mechanischer Beanspruchung ein Pigmentabrieb an der Anstrichoberfläche entstehen. Dieses entspricht bei seidenmatten Lackfarben dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

**Weitere Angaben**

Die Angaben in den Praxismerkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

**Technische Beratung**

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.  
Tel. +49 (0)251 7188-403  
Tel. +49 (0)251 7188-416  
Fax +49 (0)251 7188-106  
tb@brillux.de

**Ergänzungsprodukte**

- 2K-Aqua-Epoxi-Primer 873
- 2K-Epoxi-Haftgrund 855
- Haftgrund 850
- Isoprimer 243
- Lacryl Allgrund 246
- Multigrund 227

**Anmerkung**

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar. Version I

Brillux  
Postfach 16 40  
48005 Münster  
Tel. +49 (0)251 7188-0  
Fax +49 (0)251 7188-105  
www.brillux.de  
info@brillux.de